

Neues Geschäftshaus: Investor präsentiert künftige Mieter

Von Brötchen bis Hörgerät

Von Katja Niemeyer

WESTERKAPPELN. Auf der Erweiterungsfläche des Einkaufszentrums an der Heerstraße hat am Dienstagmittag ein großes Kennenlern-Treffen stattgefunden. Gekommen waren fast alle künftigen Mieter des Geschäftshauses, das derzeit auf dem Grundstück westlich der großen Märkte entsteht. Der Investor – ein Privatier aus Mettingen – sowie der Architekt des Baus, Conrad Kamp, empfingen die Mieter mit einem Glas Sekt. Bürgermeisterin Annette Große-Heitmeier sprach von einem „Einkaufsmagneten“. Kamp nannte die Erweiterung einen „notwendigen und richtigen“ Schritt.

»Die Erweiterung ist ein notwendiger und richtiger Schritt.«

Conrad Kamp, Architekt

In den eingeschossigen Klinkerbau, der laut Architekt bis spätestens Weihnachten fertig sein soll, ziehen insgesamt sechs Geschäfte sowie eine Apotheke mit Fußpflegepraxis und eine Zahnarztpraxis ein. Eine Reihe der neuen Mieter sind zurzeit mit einem Geschäft im Ortskern vertreten, andere lassen sich neu in Westerkapellen nieder.

So wird die Bäckerei Wellmann nach eigenen Angaben ihren Standort an der Großen Straße aufgeben, um in dem neuen Geschäftshaus einen mehr als doppelt so großen Laden mit einem erweiterten Angebot zu eröffnen.

Auch das Modegeschäft „CC Fashion“, derzeit ebenfalls ansässig an der Großen Straße, zieht an die Heerstraße. Ebenso wie der ehemalige „En-Vogue“-Laden, der bis vor einiger Zeit mitten im Ortskern firmierte und nunmehr in dem neuen Geschäftshaus wieder-



Kennenlern-Treffen auf der Baustelle am Einkaufszentrum: Mark Winter (Auric Hörsysteme), Sabrina Vitale (Bäckerei Wellmann), Astrid Beier (Blumen- und Pflanzenmarkt), Verena Ramme (Apothekerin), Uwe Igelbrink (Schreibwaren, Lotte-Toto), Conrad Kamp (Architekt), Dr. Henning Rißé (Zahnarzt) und Bürgermeisterin Annette Große-Heitmeier (von links).

Foto: Katja Niemeyer

eröffnet wird, wie Kamp berichtet. Unter den Mietern ist ferner der Blumen- und Pflanzenmarkt, der bis dato seinen Sitz in dem Natversorgungszentrum an der **Vidumstraße** hat.

Unter den Gästen des Kennenlern-Treffens war auch Zahnarzt Dr. Henning **Rißé**, der ebenfalls mit seiner Praxis aus dem Ortskern in den Erweiterungsbau des Einkaufszentrums zieht.

Ganz neu in Westerkapellen lassen sich ein Hörgeräteakustiker aus Osnabrück, eine Apothekerin und ein Schreibwarengeschäft mit Lotto-Toto-Annahme und Poststelle nieder.

Sie alle ziehen in den rund 100 Meter langen, eingeschossigen Bau mit einer Grundfläche von 1800 Quadratmetern für Verkauf-, der sich in einem leichten Bogen am Kopf des Einkaufszentrums erstreckt. Dadurch, dass ein Geschäftslokal neben dem anderen angeordnet ist, entsteht nach Auffassung des Architekten Kamp entlang der großflächigen Fenster eine „Flaniermeile“. Diese wird übergeben in eine Parkfläche mit insgesamt 65 Plätzen.

Unklar ist weiterhin, wie die Zu- und Abfahrt langfristig geregelt werden soll. Erst

einmal werden die Kunden das Gebäude wohl über die Heerstraße erreichen.

Zur Debatte steht aber, wie berichtet, den Kundenverkehr dauerhaft über den **Merschweg** auf die Mettinger Straße zu führen. Beschlossene Sache ist aber auch dies noch nicht, wie **Große-Heitmeier** auf WN-Nachfrage betont. „Durchaus denkbar ist derzeit, dass die Gemeinde den Zufahrtbereich von dem Investor erwirbt und damit in dem Punkt handlungsfähig

bleibt“, so die Verwaltungschefin. Grünes Licht für den hierfür notwendigen Grundstückskauf habe sie von der

Politik erhalten. Auch der Investor habe grundsätzlich Verkaufsbereitschaft signalisiert.

Große-Heitmeier weist außerdem darauf hin, dass es bereits mehrere Gespräche mit Anwohnern des **Merschweges** gegeben habe, in denen sie die Sachlage dargestellt habe. Architekt Kamp hatte noch vor wenigen Monaten darauf aufmerksam gemacht, dass der Investor eine „genehmigungsfähige Zu- und Abfahrt zum **Merschweg**“ hat. Nach damaligem Stand der Dinge sollte es eine Schranke geben, die nur tagsüber für den Kundenverkehr geöffnet ist.